

Vereine/Verbände



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

zugerzeitung.ch/vereinsbeitrag

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Piaca.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh) Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung, Harry Ziegler (haz) Co-Chefredaktor Zuger Zeitung.
Redaktion: Raphael Biermayr (bier, Sport); Cornelia Bilsch (cb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Kristina Gysi (gy); Linda Leuenberger (ll, Stagiaire); Vanessa Leutenegger (leu); Marco Morosoli (mo, Reporter); Tijana Nikolic (tn); Carmen Roggenmoser (cro).
Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter), Matthias Jurt (mj).
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
Telefon: 041 725 44 55.
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jem), Chefredaktor; Cyril Aeggler (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), sv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung
Ressortleiter: Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Boris Bürgisser (boob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apéro/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Dominik Jordan (dhw), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (stph), Teamleiterin; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hoock (fho), Ressortleiter.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmediem@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 11 959 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

Walchwil

Therapiehunde besuchen die Kinder der Stiftung Kifa

«Schau mal, so viele Hunde sind gekommen», sagt eine Pflegefachfrau der Stiftung Kifa Schweiz zu einem der Kinder vom Ferienlager in Walchwil. Nicht nur sie sind gespannt, was bald passiert, sondern auch die 14 Hunde und 13 Hundeführer/innen vom Verein ABRI freuen sich, wenn es endlich losgeht. «Bereits zum dritten Mal besuchen wir die Kinder und es ist jedes Mal sehr berührend. Wir wissen nie, was uns erwartet. Vor Ort teile ich die Hunde und ihre Hundeführer/innen zu den Kindern ein, und dann kann alles passieren», erklärt Monika Rutschmann-Bodmer. Sie hat den Verein vor 13 Jahren gegründet und besucht jedes Jahr mit ihrem Team verschiedene Institutionen mit Kindern und Jugendlichen, Menschen in Alters- und Pflegeheimen sowie im Zürcher Lighthouse. «Wir kommen überall hin, wo es uns braucht», ergänzt sie.

Die Therapiehunde schenken Lichtblicke. Im Herbst findet das Ferienlager statt, wo sie zur Entlastung der Eltern eine Woche mit ihren Pflegefachpersonen verbringen. «Es ist einfach schön zu sehen, was pas-



Den Moment zusammen geniessen. Bild: zvg

siert, wenn die Hunde hier sind», so eine der Pflegenden. Die einen Kinder werden ganz ruhig, wenn sie die Hunde spüren, andere beginnen zu lächeln und geniessen die Zeit mit den Vierbeinern und andere spielen mit ihnen auf der Wiese. Mit dabei sind verschiedene Therapiehunde, vom Jackrussel über Zwergspitz, über Mischlinge bis hin zum Malinois. Möglich ist das dank der Ausbildung in der Hundetherapie und -schule Bodmer.

Für die Stiftung Kifa Schweiz:
Miriam Hönig

Zug

Finale der Zugerberg Finanz Trophy



Neuer Teilnehmerrekord an der Zugerberg Finanz Trophy. Bild: zvg

Die 19. Austragung endete mit einem Teilnehmerrekord und einem Stelldichein der eifrigsten Teilnehmenden im Garten des Presenting-Sponsors. Diese Zahlen lesen sich eindrücklich: 15 600 Starts, 87 900 Kilometer, 3,15 Millionen Höhenmeter. Dass Sportgrössen wie der ehemalige MTB-Marathon-Weltmeister Urs Huber, die Rad-Granfondo-Vize-Weltmeisterin Claudia Sutter oder der Bergfahrer Kevin Zürcher unterwegs sind, belegt den sportlichen Wert.

Die Eifrigsten wurden vom Presenting-Sponsor Zugerberg Finanz zu einem Apéro geladen. Eingeladen war, wer mehr als 10 000 Höhenmeter oder 300 Kilometer erreichte, oder das erstmals durchgeführte Brevet im Umfang von 140 Kilometern sowie 3000 Höhenmetern finishete. 100 Personen liessen es sich gut gehen. Besonders gewürdigt wurden die Leistungen der besten Kletterer. Mit 107 200 Höhenmetern erreichte Urs Huber den Topwert, gefolgt von Heidi Müller und Sti Foerster. Erstmals vergeben wurden die Wander-

pokale für die fleissigsten Firmen und Vereine, welche den Mitarbeitenden der «Partners Group» (2100 Kilometer) sowie den Mitgliedern der «Höllgrotten Harriers» (14 000 Kilometer) übergeben werden konnten.

Es war ein Abend voller Lebensfreude, die auch Timo Dainese, Gastgeber und CEO der Zugerberg Finanz AG, stolz machten: «Grossartig, dass und wie wir die Menschen mit unserem Engagement bewegen können.» Auch den Gesamtsiegern und -siegerinnen gratulieren die Organisatoren: Philipp Arnold gewinnt bei den Rundstrecken über alle drei Distanzen und beim Berglauf. Bei den Frauen sind es Sara Zurfluh, Lara Meyer, Doris Nagel-Wallimann und Judith Kerins. Mit dem Rennvelo waren Kevin Zürcher und Claudia Sutter die schnellsten, mit dem Mountainbike Eveline Viliger und Urs Huber und mit dem Gravelbike Maria und Adam Ossowski.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

Risch

Hühnerhautstimmung mit Jodelchor und Brass Band

Die Umrahmung des Erntedankfestes in Risch durch die Senior Band der Musikgesellschaft Risch Rotkreuz mit einem Jodelchor hat seit vielen Jahren Tradition. Auch dieses Jahr sorgten die Klänge der Senior Band zusammen mit dem Buurechörl Lozärnerland für viel Begeisterung. Der Anlass fand im Rahmen des 30-Jahr-Jubiläums der Senior Band statt.

Das Musizieren einer Brass Band zusammen mit einem Jodelchor in der geschmückten Pfarrkirche ist ein eindrückliches Erlebnis. Spätestens wenn der Jodelchor in die Kirche einzieht, entsteht Hühnerhautstimmung. Die Vermischung der Blechblasinstrumente mit dem Jodelchor sorgt immer wieder für Begeisterung beim Publikum aber auch bei den Mitwirkenden. «In einer voll besetzten Kirche den Gottesdienstbesuchern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und viel Freude in die Herzen getragen – das ist uns heute, gemeinsam



Traditionelles Erntedankfest in Risch.

Bild: zvg

mit der Senior Band, einmal mehr gelungen», so Sandra Bucher, Präsidentin Buurechörl Lozärnerland.

Die musikalische Umrahmung des Erntedankgottesdienstes durch die Senior Band der Musikgesellschaft Risch Rotkreuz war ein Anlass im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 30 Jahre Jubiläum, welches die Band dieses Jahr feiert. Gegründet wurde die Band mit der Idee, mit reduziertem Aufwand weiterhin aufho-

hem Niveau musizieren zu können. Der Höhepunkt im Rahmen der Feierlichkeiten ist das Jubiläumskonzert im November unter der Leitung des namhaften Dirigenten Armin Bachmann. Viele ehemalige Mitglieder konnten für diesen Jubiläumsanlass motiviert werden, wieder mit zu musizieren in der Senior Band. Infos und Anmeldung: www.mgr.ch.

Für das Erntedankfest:
Deborah Annema

Menzingen

Legenden-Anlass des SC Menzingen

Im Clubhaus Chrüzegg des Sportclub Menzingen versammelten sich die sogenannten SCM-Legenden zu einem Treffen. SCM-Präsident Michael Meyer durfte dabei 40 langjährige Mitglieder des SCM begrüssen. Dabei handelt es sich um verdiente Spieler, Trainer, Vorstandsmitglieder und Funktionäre, viele davon im Status eines Ehren- oder Freimitgliedes. Die Begrüssung der Teilnehmer untereinander fiel herzlich aus, viele hatten sich seit Jahren oder Jahrzehnten nicht mehr gesehen. Vom ältesten in der Runde, dem 87-jährigen Edy Gugolz bis zum jüngsten, dem SCM-Rekordtorhüter Fabian Imboden lag eine zeitliche Differenz von beinahe 50 Jahren.

Mit einem Apéro wurden die Gäste vom OK empfangen und dann mit einem feinen Nachtes-



Gemütliches Treffen der Sportclub-Legenden. Bild: zvg

sen mit Dessert verwöhnt. Ein gutes Glas Wein oder ein kühles Bier durften dabei nicht fehlen. Wichtiger als der kulinarische Genuss war aber die Wiedersehensfreude sowie das Austauschen von vielen Anekdoten unter dem Motto «Weisch no?». So erzählte der langjährige SCM-Goali Rolf Weber, wie er sich an einem Sonntagvormittag auf dem damaligen Sportplatz

Frohbüel beim Einspielen verletzte. Da kein zweiter Torwart anwesend war, wurde in aller Eile der Senioren-Goalie Edy Gugolz aktiviert. Dieser befand sich aber in der Kirche Menzingen beim Sonntags-Gottesdienst. Von der Kirchenbank auf den Fussballplatz, dies alles in kürzester Zeit: Das sind Geschichten, die nicht vergessen gingen und für manchen Lacher sorgten. Auf einer Pinwand konnte man alte Fotos bestaunen und dabei vor allem feststellen, dass die schönen blonden, braunen oder schwarzen Haare einem Grauton gewichen sind. Mit einer Schweigeminute wurde den Mitgliedern gedacht, die leider an diesem Anlass nicht mehr teilnehmen konnten.

Für den Sportclub Menzingen:
Tony Amrein

Steinhausen

Ein Wetterprophet als Gastredner

In aller Eile mussten vor dem Beginn des Anlasses zusätzliche Tische und Stühle herbeigeschafft werden, damit alle Besucherinnen und Besucher des Seniorennachmittags im Chilematt-Saal Platz nehmen konnten. Trix Gaiser zeigte sich als Organisatorin erfreut über das grosse Interesse und überliess die Bühne der Kleininformation des Jodelklubs Bärgblueme Steinhausen.

Roman Ulrich, Mitglied der Moutathaler Wetterpropheten, gab einen Einblick in die Tätigkeit des Vereins der Inner-schwyzer Meteorologen. Auf humorvolle Art stelle er seine fünf Kollegen vor. Getreu der Devise, wonach Wetterpropheten alles wissen, aber wenig sa-



Auftritt der Kleininformation des Jodelklubs Bärgblueme. Bild: zvg

gen, machte der Redner keine konkrete Prognose für diesen Herbst. Er könne vor der GV des Vereins nichts voreilig bekanntgeben, so seine Begründung. Dass der Verein sein 75-jähriges Bestehen feiert und mittlerweile 4300 Mitglieder zählt, macht deutlich, wie stark das Wetter

die Menschen beschäftigt. Nach einem weiteren Auftritt der Jodlerinnen und Jodler wurden, wie das zum Seniorennachmittag gehört, Kaffee und Kuchen aufgetischt.

Für Senioren Steinhausen:
Hansruedi Hürlimann